

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877**

131 (16.5.1877)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 131.

Mittwoch den 16. Mai

1877.

## Bekanntmachung.

Das Bureau für Militär-, Feuerversicherungs- und Friedhof-Angelegenheiten und Heimathswesen ist in den untern Stock des Seitenflügels des Rathhauses, Eingang Lit. H Nr. 17 in der Bähringerstraße, verlegt worden.  
Karlsruhe, den 15. Mai 1877.

Stadtrath.  
Schnecker.

Mors.

## Bekanntmachung.

Zu den anlässlich des II. Badischen Bundesgesangsfestes am Pfingst-Sonntag den 20. und Montag den 21. d. M. in der Festhalle hier stattfindenden Concerten, deren Programme durch den Festauschuß veröffentlicht sind, und zu dem am Montag Abend ebendasselbst stattfindenden Sängerbanket werden Eintrittskarten abgegeben und zwar am nächsten Donnerstag, Freitag und Samstag im Rathhaus, Haupteingang Zimmer Nr. 4 (Einquartierungsbureau) Morgens von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr Nachmittags, sodann an den beiden Festtagen am Schalter der Festhalle Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab.

### Preise der Plätze für ein Concert:

1 Balkonplatz (nummerirt) . . . . .	5 A — S,
1 Parterre-Sperritz (nummerirt) . . . . .	3 " — "
1 " Gallerieplatz " . . . . .	2 " 50 "
1 oberer Gallerieplatz " . . . . .	2 " — "
1 Eintrittskarte zum Sängerbanket . . . . .	1 " — "

Karlsruhe, den 14. Mai 1877.

Stadtgarten-Commission.

## Alt-Katholiken-Verein.

Die Mitglieder unserer kirchlichen Gemeinschaft werden zu einer Generalversammlung auf **Mittwoch den 16. d. M., Abends 1/8 Uhr, in den großen Rathhauseaal** eingeladen. Tagesordnung: 1. Mittheilung und Besprechung der Anträge des hiesigen Bezirksauschusses an die diesjährige Synode; 2. Wahl zweier Abgeordneten zur Synode.  
Karlsruhe, den 13. Mai 1877.

### Der Vorstand.

v. Enzenberg, Malsch, Schwarzmann.

## Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

**Montag den 21. Mai d. J.,** als dem Geburtstage der hochseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhauseaal **Nachmittags 2 Uhr** statt.  
Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier sowohl von Seiten der Herrschaften als auch der Dienstboten zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.  
Karlsruhe, den 16. Mai 1877.

Der Verwaltungsrath.

## Kleinkinderschulfest.

**31. Freitag den 18. Mai** beabsichtigt die hiesige Kleinkinderbewahranstalt eine **Anstaltsfeier** zu begeben, deren öffentlicher Theil am genannten Tag **Vormittags 9—11 Uhr im Vetsaal der Angartenvorstadt** abgehalten werden soll. Die Freunde unserer Anstalt und der Kleinkinderschulfache werden zur Theilnahme an dieser Feier freundlich eingeladen.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1877.

Der Verwaltungsrath.

## Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Mai verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

90 Grammm Wecke (ein Paar) kostet . . . . .	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet . . . . .	20 "
1/2 " Schwarzbrod kostet . . . . .	16 "
1 1/2 " bitto kostet . . . . .	46 "

Karlsruhe, den 16. Mai 1877.

Der Vorstand.

## Fleischpreise.

Von heute an kostet			
1/2 Kilo Ochsenfleisch . . . . .	72	Pfennige.	
1/2 " Schmalfleisch . . . . .	64	"	
1/2 " Kalbfleisch . . . . .	64	"	
1/2 " Schweinefleisch . . . . .	68	"	
1/2 " Hammelfleisch . . . . .	60 und 70	"	

Karlsruhe, den 16. Mai 1877.

Die Genossenschaft.

## Zweites Badisches Sängerbundesfest.

Diejenigen Herren, welche mit den Quartierlisten noch im Rückstande sind, werden ersucht, dieselben bis **spätestens heute Nachmittags Friedrichsplatz 2 im Laden** abzugeben.  
Der Wohnungsausschuß.

## Warnung vor Betrug.

Es treibt sich in der Umgegend von Karlsruhe, namentlich in der Richtung gegen Rastatt zu, ein Mann herum, der verschiedenartige Bestellungen, besonders aber von Brennmaterial für die Groß-Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen, in schriftlichen Lieferungsverträgen abschließt. Diese Verträge pflegt er selbst zu dictiren und von Demjenigen, mit welchem er Geschäfte macht, in Duplo schreiben zu lassen, wobei er sich falscher Namen und Titel bedient. Belohnung für abgeschlossene Lieferungen verlangt er zwar nicht, aber sucht hierwegen in Wirthshäusern freigehalten zu werden. Wenn nun Leute, die mit dem Schwindler Verträge abgeschlossen haben, mit der zu liefernden Waare an Ort und Stelle kommen, ohne vorher sich von der Richtigkeit des Auftrags überzeugt zu haben, so finden sie erst, daß sie betrogen sind, und können ihre Waare wieder mit nach Hause nehmen, wie es schon einigen ergangen ist.

Der Betrüger ist ein Mann von den 30er Jahren, hat ein blaßes, mageres Gesicht, ohne Bart, trägt theils einen alten Rock von einem Eisenbahn-Büreaudienner, theils auch einen dunkeln Civilrock und eine Dienstmütze wie die Eisenbahn-Schaffner.

## Bekanntmachung.

\*43. Wegen Bezug der fürstlich **Sohenlohe-Langenburg'schen** Hofhaltung von hier werden alle Diejenigen, welche noch Rechnungen einzureichen haben, ersucht, dieselben bis längstens zum **18. d. M. Sophienstraße 33** abgeben zu wollen.  
Karlsruhe, den 10. Mai 1877.

Fürstliche Hofverwaltung.

## Bekanntmachung.

21. Diejenigen Geschäftsleute, welche mit uns in Verbindung stehen, eruchen wir, des nahen Rechnungsabchlusses wegen, ihre Rechnungen binnen **8 Tagen** anher einzureichen.

Großb. Obstbauerschule.  
P. Sell.

## Submission.

31. Die zum Bau des Defonomie-Gebäudes bei dem hiesigen Garnison-Lazareth erforderlichen Glaser- und Schlofferarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten hierauf wollen bis **Freitag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr**, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift "Submission auf Glaser resp. Schlofferarbeiten" in dem Bureau des genannten Lazareths, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht auflegen, abgegeben werden.  
Karlsruhe, den 15. Mai 1877.  
Königliches Garnison-Lazareth.



### Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 7. bis 13. Mai.  
Zahl der Besucher . . . . . 470.  
Davon neu zugegangen . . . . . 12).  
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . . 509.  
Der Aufsichtsrath.

## Bordeaux-Wein-Versteigerung!

Mittwoch den 16. Mai 1877,  
Nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Keller des Großherzoglichen Hauptsteueramts,  
Rüppurrer Landstrasse Nr. 3,

besonderer Verhältnisse halber:

60 Faß à 57 Liter, } St. Emilion 1874,  
20 " à 114 " }  
2 " à 228 " } St. Julien 1870.  
1 " à 114 " }

Für reingehaltene Weine wird garantirt und wird ein von den Steigerungsliebhabern  
ausgesuchtes Faß im Keller angefochten.

Zu dieser Auktion ladet mit dem Bemerkten fremdlich ein, daß Faß fracht-, accis- und octroifrei  
sind und daher der Käufer nur den Zoll noch zu zahlen hat.

3.3.

H. Hupp, Auktionator.

## Fahrnißversteigerung.

2.2. Im Gasthaus zur goldenen Waage, Rähringerstraße 73, versteigere ich Mittwoch  
den 16. Mai 1877, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auftrag einer Herr-  
schaft wegen Abreise gegen Baarzahlung:

eine Garnitur mit rothem Damastbezug, bestehend in 1 Causeuse, 4 gepolsterten Sesseln, 2 Fau-  
teuils mit und ohne Einrichtung, 1 Prie-Dieu, 1 massive franzöf. Bettlade mit Kopf, 1 Pfeilerkom-  
mode, 1 Glaschrank, 1 Eisschrank, 1 Spieltisch, 1 Spieluhr, 1 massiven runden Salontisch für 8 Per-  
sonen, 1 halbrunden Tisch, 2 Waschtische, 8 feine Wiener Stühle, 2 vergoldete, hochfeine Salonstühle,  
6 Mahagony-Stühle, 1 fein geschnitzten Klappstuhl, 1 gepolsterten Krankenstuhl, 4 Strohhühle, 1 fei-  
nen Fußschemel, 1 Reisefloffer, 2 große Salonspiegel, 1 Spiegel in Goldrahme, 6 Fensterrouleaux mit  
Franzen, 2 Badwannen aus Zink, 1 kleinen eisernen Herd, 1 Waschmaschine, 1 Gänsefall, 2 Wasch-  
zuber und sonst Verschiedenes.

Bemerk wird, daß sämtliche Gegenstände sich in massiv gutem Zustande befinden, weshalb  
hiezü Kaufliebhaber höflichst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Neue Holz- und Polstermöbel jeder Gattung, sowie Sonnen- und Regenschirme kommen  
zum Verkauf und Ausgebot.

## Farben- und Lack-Versteigerung.

Am Freitag den 18. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend,

versteigere ich aus Auftrag

im Hause Adlerstraße Nr. 9 zum Rheinischen Hof dahier

gegen Baarzahlung folgende Farben und Lacke, für deren Güte garantirt wird:

eine große Parthie **Kutschenlack**, feinere und geringere Sorten, **Reparations-  
lack**, **Möbellacke**, **Tapetenlacke** in div. Sorten, **Lacke** zu div. Zwecken,  
**Siccativ** und **Siccativ-Pulver** (ganz weiß), **verschiedene Farben** (trocken),  
**Billacher Bleiweiß** (trocken), **Sillicat** und **Sillicatopyd**. Alles in 25 Pfund-  
Packeten und Flaschen verpackt, auch einige kleinere Parthien abgeriebene **Selfarben**.

Die Waaren können bei mir, Adlerstraße 9, besichtigt werden und lade zur Steigerung  
ergebenst ein.

2.1.

L. Chr. Haffner, Geschäftsgent.

## Bekanntmachung.

Der Erbtheilung wegen versteigern in der Woche nach Pfingsten die Hinterbliebenen  
des † Herrn **M. Urbino** sämtliche Fahrniße sowie **Waarenbestände**. Letztere  
bestehen noch in größeren Vorräthen von:

**Leinwand** mittlerer und feinerer Sorten,  
**Betttücherleinen**, 200 cm. breit und breiter,  
**Tischtüchern** und **Servietten**, **Damast-Garnituren**, **Thee-Gedecken**,  
**Taschentüchern** jeglicher Art, **Foulards** zc.,  
**Unterjacken**, **Beinkleidern** zc. in Baumwolle, Wolle und Seide,  
**Piqué-** und **woll. Bettdecken**, **Flanellen**,  
**ungebleichten Leinen** für Damenkleider,  
**ächten Batisten** und **Linons** am Stück,  
**Damenwäsche** (Hemden, Beinkleider, Negligéjacken in den feinsten Stoffen, mit  
reichen Stickereien und Spitzengarnirung),  
**Herrenwäsche** (Hemden und Beinkleider).

Es wird bemerkt, daß dies Lager für die Saison nach Baden bestimmt war und  
sämmliche Artikel **frisch und von bester Qualität** sind.

Geehrte Herrschaften sowie die Herren Wirthe werden auf diese besonders günstige  
Einkaufsgelegenheit aufmerksam gemacht, mit dem Anfügen, daß die **Waaren von jetzt  
ab bis zur Versteigerung jeden Nachmittags von 2—7 Uhr Friedrichs-  
platz 4** eingesehen werden können.

## Steinkohlen-Verlieferung.

3.2. Die Verlieferung des Jahresbedarfs von **Stein-  
kohlen** (Ruhrer Fettschrot) für das **Großh. Hof-  
wasserwerk** und das **Großh. Hofbauamt** im  
Gesamtbetrag von circa 3800 Centnern, soll im  
Submissionswege vergeben werden.

Die Verlieferungsbedingungen können täglich am  
Wasserwerk eingesehen werden. Die Preisangebote  
sind, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift  
versehen, längstens bis

Mittwoch den 23. Mai l. J.,

Morgens 10 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle (Büffel 2 b) einzureichen.  
Karlsruhe, den 12. Mai 1877.

Großherzogliches Hofbauamt.

## Bekanntmachung.

3.3. Die Verlieferung von 90 Stück eisernen Bett-  
stellen mit Drahtmatten soll

Freitag den 18. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Bureau des unterzeichneten Lazareths, Kriegs-  
straße 91, woselbst Bedingungen und Zeichnungen  
zur Einsicht bereit liegen, im Submissionswege ver-  
geben werden.

Verlieferungslustige wollen ihre schriftlichen Offer-  
ten mit der Aufschrift:

„**Submission auf eiserne Bettstellen**“ versehen,  
dem Lazareth bis zum oben bezeichneten Termine  
franco abgeben lassen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1877.

Königliches Garnison-Lazareth.

## Pfänder-Versteigerung.

6.4. In unserm Geschäftszimmer versteigern wir  
jeweils Nachmittags von 2 Uhr an gegen **Baar-  
zahlung**:

Mittwoch den 16. d. Mts.:

gold. und silb. Anker- und Cylinderrubren, gold.  
Ketten, Ringe, Brochen und Ohrenringe, silb. Becker,  
Eß- und Kaffeelöffel, Operngläser, 1 große ovale  
Nahmehuhr, 9 Kuckuckuhren, 17 Porzellanuhren;  
Donnerstag den 17. d. Mts.:

Matrassen, Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Pan-  
toffeln, Schirme, Hüte, Kleider, Zinngeschirr;

Freitag den 18. d. Mts.:

Tuch, Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Klei-  
dungsstücke, Werkzeug zc.

Karlsruhe, den 12. Mai 1877.

Leihhaus-Verwaltung.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am  
Mittwoch den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandbloale (Rathhaus), neben der Mehlhalle)  
nachbenannte Fahrniße gegen Baarzahlung ver-  
steigert:

- 1) 100 Stück feine Haarbürsten, 2 Operngucker;
  - 2) 2 Chiffonnières, 1 Glaschrank, 2 Spiegel;
  - 3) 1 Kanapee;
  - 4) 1 eiserner Herd, 1 Kleiderschrank, 1 Chiffon-  
niere, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Tisch, 2  
Spiegel und Verschiedenes.
- Karlsruhe, den 14. Mai 1877.  
Gerichtsvollzieher Hügle.

## Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Freitag den 18. d. M., Nachmittags  
3 Uhr, werden verschiedene durch Abbruch von  
Gebäudetheilen herrührende Baumaterialien und  
Baugegenstände, als: Bausteine, Hölzer, Bretter,  
Latten, Fenster, Thüren u. s. w., im Hause Nr. 15  
der Waldhornstraße gegen Baarzahlung öffentlich  
versteigert.

Stadtbauamt.

Vochager.

## Für Pferdebesitzer.

## Klee-Versteigerung.

3.2. Freitag den 17. d. M., Vormittags  
8 Uhr, lasse in der sog. V. Allee ein Stück Klee  
in 8 kleinern Abtheilungen versteigern.

Adolph Jost.

Rüppurr.

## Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Landwirths und  
Seiffensieders Jakob Müller von Rüppurr und  
seiner 4 Kinder erster Ehe wird nachbeschriebene  
Hofraithe am

Montag den 28. Mai d. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Rüppurr öffentlich zu Eigen-  
thum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn  
der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

L. B. Nr. 58.

4 Are 68 Meter Hofraithe und 5 Are 33 Metef



Hausgarten, worauf steht: ein einstöckiges Wohnhaus mit zwei Scheuern, Stallungen und Hofrautheplatz, mitten im Ort Rüppurr gelegen, neben Ernst Friedrich Fischer, Zimmermann, und Christian Bohraus I.  
Mühlburg, den 12. Mai 1877.  
Großh. Notar Mathos.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Adlerstraße 7 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer, Keller, Antheil am Waschkloß und Trockenspeicher.

— Adlerstraße 30 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern und dem nötigen Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

\* Belfortstraße 5 ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden und Antheil am Waschkloß. Die Wohnung ist mit Wasser- und Gasleitung und Entwässerung versehen. Zu erfragen Mittags zwischen 2 und 5 Uhr im Hinterhaus im 2. Stock.

Friedrichsplatz 4 ist eine Entre-sol-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist jeden Nachmittag einzusehen.

21. Hirschstraße 12 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwärzwasserkammer, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei P. H. Groß im Hinterhaus parterre.

— Luisenstraße 8 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, mit Gas- und Wasserleitung etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Luisenstraße 14 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sämtlichen Erfordernissen, mit Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

\* 21. Luisenstraße 40 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör im 2. Stock, gleich zu vermieten.

\* Luisenstraße 67 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Marienstraße 18, parterre.

Nowack-Anlage 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

22. Rüppurrerstraße 40, Ecke der Werderstraße, ist die Wohnung im 2. Stock mit Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe besteht aus 3 Zimmern (wobei das Schlafzimmer mit Balkon), 1 kleineren Zimmer, Küche, Dachzimmer, Keller und Waschkloß. Näheres bei Bollikofer.

\* Sophienstraße 40 ist auf 23. Juli eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, zu vermieten.

— Viktoriastraße 9 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten; desgleichen der 3. Stock mit denselben Räumlichkeiten auf 23. Juli oder auch früher; beide Wohnungen mit Glasverschluß und Wasserleitung.

\* 31. Werderstraße 26 ist der 2. Stock mit einem Balkon, 4—5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten; die Wohnung wird elegant hergerichtet und ist mit Wasser- und Gasleitung sowie Glasverschluß versehen. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

### Laden zu vermieten.

63. Ritterstraße 4 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

33. Langestraße 161 sind ein Laden und Kontor mit oder ohne Wohnung, gleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör.

### Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

\* Wegen Wegzug ist eine Wohnung von 2—4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller etc. an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Akademiestraße 11 im untern Stock.

— Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer nebst sonstigen Erfordernissen, mit Gas- und Wasserleitung, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstraße 14.

— Steinstraße 19 ist die Wohnung zu ebener Erde mit 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden etc. an eine ruhige Familie, welche nicht wieder vermietet, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

33. Mehrere hübsche Wohnungen von 4—10 Zimmern und Zugehör, sowie verschiedene Stallungen, theilweise sofort beziehbar, theilweise auf 23. Juli d. J., hat aus Auftrag zu vermieten: **W. Gutekunst, Central-Bureau, Friedrichsplatz 8.**

32. Auf 23. Juli ist in der Nähe des Schloßplatzes eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Glasverschluß, Wasserleitung und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Laden.

\* 33. In einem in bester Stadtlage freundlich gelegenen Hintergebäude ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz an eine kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause der Langenstraße 124, ebener Erde, zu erfragen.

— In unserem Hause Schützenstraße 25 sind per 23. Juli zu vermieten:

1. der neu hergerichtete 2. Stock, aus 5 Zimmern u. 1 Mansarde etc. bestehend, mit Glasverschluß, Gas- und Wasserleitung.
2. Im Hinterhause ein großes, schönes Arbeitslokal mit anstößendem Zimmer.

**D. Weit & Cie.,**  
Langestraße 143.

\* In der Bahnhofstraße 20 ist auf 23. Juli eine Mansardenwohnung zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

### Zimmer zu vermieten.

— In der Nähe des Hauptbahnhofes ist sogleich oder auf 1. Juni ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2 parterre.

— Leopoldstraße 14 sind im 3. Stock 2 freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine Dame oder einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

— Akademiestraße 36 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

22. Langestraße 95, Eingang Kronenstraße, ist ein sehr schön möbliertes Parterrezimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 60 im Weißwarenladen.

22. Lindenstraße 2 ist ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer, auf die Straße gehend, ohne vis-à-vis und mit sehr schöner Aussicht, sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

— Sogleich oder auf 1. Juni ist in der Nähe der kleinen Kirche ein gut möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn Kaufmanns Pfeiffer.

\* Schützenstraße 50 ist im 2. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Eine einfach möblierte Mansarde ist an einen soliden Mann billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 29 im 3. Stock.

\* 21. Es ist ein möbliertes Zimmer Waldstr. 40b (Ludwigsplatz) sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

\* Langestraße 223, parterre, ist sogleich ein großes, helles, unmöbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, zu vermieten.

\* Amalienstraße 18, nächst der Infanteriekaserne, ist im 2. Stock ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

Durlacherthorstraße 28 sind im 2. Stock zwei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei Herren zu vermieten.

\* Karlsstraße 40, parterre, ist auf 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Akademiestraße 16 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Blumenstraße 25 ist ein gut möbliertes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

\* Ein sehr geräumiges Zimmer ist für einige Monate zu vermieten; dasselbe würde sich auch zur Aufbewahrung von Möbeln sehr gut eignen. Zu erfragen Herrenstraße 18, eine Treppe hoch.

\* Ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Zirkel 31, eine Treppe hoch.

\* Ein schönes, auf die Straße gehendes, unmöbliertes Mansardenzimmer ist sogleich zu vermieten: kleine Herrenstraße 7 im 2. Stock.

21. Langestraße 109 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Ein schön möbliertes Parterrezimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 26, 2. Stock.

### Mitbewohner-Gesuch.

\* Es wird ein solider Herr als Mitbewohner in ein möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, gesucht: Amalienstraße 53 im 2. Stock.

### Werkstätte,

für einen Anstreicher oder Blechner sich eignend, ist mit Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 12 im 2. Stock links.

### Wohnungs-Gesuche.

33. Auf 23. Oktober d. J. wird eine Wohnung von 6—8 Zimmern in der Kriegs- oder Bismarckstraße zu mieten gesucht. Offerten erbeten an das **Central-Bureau** von **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.**

33. Mehrere schöne Wohnungen von 6—8 Zimmern werden in herrschaftlicher Lage auf 23. Oktober d. J. zu mieten gesucht durch das **Central-Bureau** von **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.**

### Dienst-Anträge.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Verrichtungen willig unterzieht. Näheres Zirkel 8 parterre links.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sofort eine Stelle: Kriegsstraße 34 im 4. Stock.

\* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die Zimmer pünktlich zu besorgen versteht, wird für sogleich gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 43 im 2. Stock.

\* Es wird sogleich ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sowie das Zimmer reinigen versteht, zu einer einzelnen Dame in Dienst gesucht. Näheres Zirkel 20, Eingang Kronenstraße, eine Stiege hoch.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein besseres Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, auch gerne häusliche Arbeiten mit übernimmt und schon längere Zeit nicht hier war, sucht sogleich eine Stelle; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Herrenstraße 54 im 3. Stock.

\* Eine ältere Person, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mehr auf gute Behandlung als auf Lohn sieht, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie nähen und bügeln kann, auch alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näheres zu erfahren Langestr. 130 im Hinterhaus im 2. Stock.

\* Ein gefehtes Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf Johanni eine Stelle. Dasselbe würde auch zu einem einzelnen Herrn geben. Näheres Langestraße 132 im Seitenbau im 2. Stock.

### Kapital-Gesuche.

\* Eine auf einem hiesigen Hause stehende zweite Hypothek mit 4000 fl. à 5% wird gegen gute Sicherheit von einem pünktlichen Binszahler zu cediren gesucht. Offerten beliebe man unter S. 99 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



**\*21. Colporteurs,**

tüchtige, werden bei hoher Provision sofort zu engagiren gesucht: Rüppurrerstraße 40 im 2. Stod.

**Kellner.**

Ein jüngerer Kellner mit sehr guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle durch das Placirungs-Bureau von **B. Rosmann**, Bähringerstraße 96.

**Kellnerin-Gesuch.**

Eine gewandte Kellnerin kann sogleich eintreten. **Restauration zu den 4 Jahreszeiten.**

**Maschinen-Näherinnen,**

welche sehr gut arbeiten können, finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung. Näheres Langestraße 110 im Hinterhaus. \*3.2.

**Ein solider Bursche**

von 14-16 Jahren findet sogleich Beschäftigung bei **Weise & Comp.**, Erbprinzenstraße 9.

**Gesuch.**

\* Ein junger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näheres Langestraße 21.

**Stellen-Anträge.**

3.3. Eine tüchtige **Herrschafsköchin** findet sehr lohnende Stellung durch das **Central-Bureau** von **B. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.

3.3. Eine perfekte **Kammerjungfer**, welche sehr tüchtig im Kleidermachen und Frisiren ist und sich über Zuverlässigkeit ausweisen kann, findet auf 1. Juni eine sehr gute Stelle durch das **Central-Bureau** von **B. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.

3.3. Eine **Haushälterin**, welche in der feineren Küche sehr gut bewandert ist und die Leitung eines größeren Hauswesens gründlich versteht, findet sofort angenehme Stelle durch das **Central-Bureau** von **B. Gutekunst**, Friedrichsplatz 8.

\*21. Gesucht wird eine **Zuschneiderin für Herrenwäsche**, welche die Anfertigung nach Maß übernehmen kann. Offerten nebst Angabe der Wohnung an das Kontor des Tagblattes.

Ein junger, kräftiger Bursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort eine Stelle bei **F. Wolff & Sohn**, Langestraße 104.

2.1. Für ein Weißwaarengeschäft wird eine **geübte Maschinennäherin** gegen gute Bezahlung gesucht. Solche, welche im Nähen und Zuschneiden erfahren sind, erhalten den Vorzug. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes gest. entgegen.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sogleich eintreten. Zu erfragen Hirschstraße 34 im 2. Stod.

**Beschäftigungs-Antrag.**

Einige **Kochhaarpfängerinnen** finden sofort Beschäftigung. Zu erfragen Kronenstrasse 10.

**Stelle-Gesuch.**

Ein Frauenzimmer, welches gut empfohlen werden kann, sucht sofort Stelle als **Ladnerin**. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**

\* Ein junger Mann von guter Schulbildung, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht hier Stellung, am liebsten in einem **Specerei-Geschäft**. Gest. Anträge unter Nr. 296 erbittet man im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Zu erfragen Leopoldstraße 35 im 3. Stod.

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Weißnähen** und **Flicken**; auch wird Wäsche zum **Bügeln** angenommen: Langestraße 207 im Hinterhaus.

\* Ein Mädchen, welches im **Weißnähen**, **Maschinennähen** und **Ausbessern** der Wäsche sehr gut erfahren ist, hat noch einige Tage in der Woche frei. Näheres zu erfragen Hirschstraße 27, 1. Stod.

\* Ein **Schneider** wünscht in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Sophienstr. 58 im Hintergebäude im 2. Stod.

**Empfehlung.**

\*2.2. Eine fleißige Person, welche ihre kranke Mutter zu unterstützen hat, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auf welche Art man wünscht. Näheres Luisenstraße 62 im 2. Stod. Auch werden Bestellungen angenommen bei Frau **Enz**, Brodverkäuferin, am **Ettlingerthor**.

**Empfehlungen.**

\* Eine Frau (perfekte Köchin) empfiehlt sich den hohen Herrschaften und Gasthöfen bei Hochzeiten oder sonstigen Gelegenheiten zur Aushilfe. Zu erfragen verlängerte Hirschstraße, hinter Geiger's Halle, **Mittelhaus**, 4. Stod.

\* Eine Frau empfiehlt sich im **Bügeln** in und außer dem Hause; auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und kann in ihrer Wohnung kleine Herrenstraße 7 parterre oder auch **Bähringerstraße** 23 im 2. Stod abgegeben werden.

**Verloren.**

\*3.1. Am Sonntag Abend wurde entweder auf dem Wege durch die **Karl-Friedrichstraße** zur Festhalle oder in derselben ein **Geldbeutel**, enthaltend 100 M., verloren. Der rechtl. Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Anzeige.**

\* Es hat sich vom **Linkenheimer Thor** weg ein **Ungar-Schwein** (weiß) in den **Groß. Hardtwald** verlaufen. Wer hierüber Auskunft zu geben vermag, möge dies bei Herrn **Thorwart Wagner** anzeigen.

**Ein Kanarienvogel**

ist zugeflogen. Abzuholen gegen **Einschlagsgeld**: Rüppurrerstraße 18 im 1. Stod. \*

**Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten** hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres **Nachmittags** bei **C. W. Klages**, **Bismarckstraße** 45.

**Für Bauunternehmer.**

12 Stück verglaste, mit Beschlag versehene **Fenster**, **Eichenholz**, 12 Paar dazu gehörende **Fensterläden** und 12 **Zimmerthüren** mit Schloß, alles angefrücht; ferner 1 schönes **Gartenhäuschen** und 2 **Pferderäufen** sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Abfallholz**

in kleineren und größeren Partien wird abgegeben heute **Nachmittags** 1 Uhr bei **Hölzer & Weber**, **Zimmergeschäft**, **Wilhelmsstraße** 44.

**Brennholz-Verkauf.**

\* Rüppurrerstraße 9 wird jeden Tag **Brennholz** um billigen Preis abgegeben.

\*2.2. Ein **Restaurationsherd** mit Kupferschiff, noch neu, ist sogleich zu verkaufen: **Kronenstrasse** 29.

**Verkaufsanzeigen.**

6.3. Einige hübsche **Herrschafthäuser**, sowie **Baupläze** in herrschaftlicher Lage hat aus Auftrag zu verkaufen: **B. Gutekunst**, **Central-Bureau**, **Friedrichsplatz** 8.

\*3.2. Zu verkaufen: halbfranzösische **Bettladen** mit **Rost**, **Kochhaarmatrasse** und **Polster** à 115 M., **Mainzer Bettladen** mit **Rost**, **Matrasse** u. **Polster** von 58 M. an, **Kohr- und Strohsühle**, **Dual-**, **Nacht-, Küchen- und polirte Tische**, **Schreibtische**, **Kinderbettladen** zu 18 M., **Stroh- und Secarasmatrasse** von 12 M. an, **Matrasse** mit 30 Pfund **Kochhaaar** zu 50 M., **Dienstbotenbetten** von 36 M. an, sehr billige **Kohrsühle** und fortwährend **Seegras** bei **Weber**, **Tapezier**, **Kreuzstraße** 3.

\*2.2. Ein prachtvoller **Cachemire-Ghale** (nur zweimal gebraucht, sowie ein schöner **Fächer** (**Elfenbein**) sind billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Zwei elegante **Salongarnituren**, 1 großer **Spiegelschrank**, **Chiffonniere**, **Kommode**, sowie diverse **Stühle**, alles neu, wenig gebraucht, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Eine **Bettlade** ist zu verkaufen: **Quersstr.** 21 im 2. Stod.

\* Ein kleiner **Seidenpiz**, 2 Jahre alt, **ächter Lyoner**, ist an Liebhaber zu verkaufen: **Amalienstraße** 75 im Hinterhaus.

\* Ein **hellseidenes Kleid**, einmal getragen, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein noch neuer **Britschenwagen**, mehrere alte **Thüren**, **Fenster**, **Fenstereinfassungen**, sowie eine **Partie** **Küchenplatten**, **Mauer- und Wassersteine** sind wegen Mangel an Raum um billigen Preis abzugeben: **Hirschstraße** 12, parterre. 2.1.

**Kauf-Gesuch.**

\* Ein guter, nicht zu großer **Herd** wird zu kaufen gesucht: **Spitalstraße** 32. Ebendasselbst ist eine **Erdkochmaschine** billig abzugeben.

**Ankauf.**

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene **Herren- und Frauenkleider**, **Betten**, **Möbel** und zahlt die besten Preise.

Frau **Walfer**, **Brunnenstraße** 2. Auch werden alte **Cylinderhüte** angekauft.

**Ankauf**

von **Kupfer**, **Messing**, **Eisen**, getragenen **Kleidern**, **Schuhen** und **Stiefeln** und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf **Verlangen** werden die **Gegenstände** im Hause abgeholt.

**Mag Eow**, **Schwabenstraße** 23.

**Ankauf.**

Herrens- und **Frauenkleider**, **Schuhe**, **Stiefel**, **Uniformstücke**, **Betten**, **Möbel**, **Utens.**, **Manufaktur** und **Metalle** werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt. \* **David Ettlinger**, **Durlachertborstraße** 58.

**Ankauf**

von getragenen **Herrenkleidern**, **Schuhen** und **Stiefeln** zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an \*3.1.

**Julius Weinheimer**, **Durlachertborstraße** 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den **geehrten Damen** **Karlsruhe's** im **Ankauf** von **Gold**, **Silber**, **Herrens- und Frauenkleidern**, **Bettung**, **Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei **Herrn Detrouierheber** **Erzähler** vor dem **Bahnhof** und **Detrouierheber** **Seisendorfer**, verlängerte **Karlstraße** Nr. 51, abgeben. 6.5. **Frau Lazarus** aus **Bruchsal**.

**Wirthschafts- und Hausverpachtung.**

3.2. Das sogenannte **Schweizerhaus**, Ecke der **Rüppurrer Land- und Luisenstraße**, worin seither eine **Wirtschaft** betrieben wurde, ist sogleich mit **Inventory** zu vermieten.

Zu der **Wirtschaft** wird der große **Garten** mit in **Miethe** gegeben.

Auch wird das ganze **Anwesen** unter günstigen **Zahlungsbedingungen** verkauft. **Respektanten** wollen sich an den **Eigentümer**, **Kentier** **Chr. Höck**, oder an **Geschäftsagent** **Laudmeyer**, **Kronenstrasse** 41, wenden.

**Wirtschaft zu vermieten.**

\* Eine kleinere, eingerichtete **Wirtschaft** ist auf den 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Bereinsbank Karlsruhe.**

**Eingetragene Genossenschaft.**

3.1. Wir ersuchen unsere verehrlichen **Mitglieder**, die **Einlagebüchlein**, welche auf den **Schluss** des **Jahres 1876** noch nicht abgerechnet sind, zu diesem Zwecke an der **Kasse** abzugeben.

**Karlsruhe**, im **Mai 1877**.

**Der Vorstand.**

**Spanische Weinhalle.**

Die erwartete **Sendung** der schönen **saftigen**, **spanischen Orangen** und **Citronen** ist angekommen.

4.4. **Th. v. Segarra.**

**Chocolade Suchard**

und von der **Compag. Française**

frische **Sendung** eingetroffen bei

**Hermann Wolf**,

Ecke der **Herrens- und Erbprinzenstraße**.

**Neue Matjes-Häringe,**

**Pissaboner Kartoffeln**

bei **Wilh. Hofmann**,

**Groß. Hoflieferant.** 4.2.



**Vorzügliche Chocoladen**  
 aus der Kais. Hof-Chocoladen-Fabrik  
**Gebrüder Stollwerck, Cöln,**  
 Lieferanten fast aller europ. Souveraine,  
 empfehlen ganz besonders für Kinder  
 und Reconvalescenten als stärkende  
 Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar  
**Gesundheits- und Gewürz-Chocola-**  
**den** das vollwichtige Pfd von Mk. 1.20,  
**Vanille-Chocolade** v. Mk. 1.50 an die  
 Fabrikdépôts in Karlsruhe bei Herrn  
 Conditör **Louis Oesterle**; in Mühl-  
 burg bei Herrn **Karl Roth.** 11.7.



Sicheres Vertilgungsmittel für Schwaben, Wanzen, Schaben, Motten, Ameisen, Mücken, Flöhe, Heimchen oder Hausgrillen, Schnacken u. s. w. Zu haben in Schachteln zu 40 Pf., 75 Pf., 1 M. 40 Pf., 2 M. und zu 4 M. und gewogen bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.6.

**Bordeaux-Wein**  
 in Flaschen, sehr fein. 6.3.  
**Fried. Schmidt, Ritterstr. 4.**

**Holl. Soles, Matjes-Haringe, neue Kartoffeln**  
 empfiehlt **Michael Girsch,**  
 Kreuzstraße 3.

**Spargeln,**  
 frisch vom Felde, hat abzugeben  
 2.1. **Groß. Obstauschule.**  
 Täglich treffen Sendungen  
**großer Wormser Spargeln**  
 ein bei **C. G. Fren,**  
 Großherzoglicher Hoflieferant,  
 Spitalstraße 45. 10.7.

**Po-Ho,**  
 direct aus China eingeführt, in Flascons zu 1 M. 50 Pf. und zu 3 M., gegen Migraine, Neuralgie, nervöse Kopf-, Sichts- od. Zahnschmerzen, sowie ächtes chinesisches Zahnpulver in eleganten Holztabletts à 60 Pf. Zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 12.10.

**B. Langwisch's Fettvuder**  
 haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz. Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.  
**Neues Mittel für Hautkrankheiten. Medicinische Seifen mit Glycerin präparirt,**  
 aus der Fabrik von **F. Maria Farina Nr. 4711 Köln,**  
 Verfertiger der ächten Nr. 4711 Eau de Cologne, Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrikate,  
 Zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Crenznacher Mutterlange**  
 in Fässchen von ca. 50 Kilo und im Anbruch empfiehlt  
 die Material- und Farbwarenhandlung von **W. L. Schwaab,**  
 19.6. Amalienstraße 19.

**Neu! Diamantine! Neu!**  
 zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster- und Spiegelscheiben, Delantische, Marmor u. s. w. Durch ein paar Striche hellglänzend nach Wunsch. Zu haben in Paquets zu 1 M., 50 und 25 Pf. bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 14.11.

10.6. Ueber 3000 Anerkennungen.  
**Garantirtes für Menschen u. Haustiere unschädliches Radicallmittel gegen**

**Schwabekäfer,**  
 auch **Russen** und **Küchenkäfer** genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1, 2 und 3 Mark durch die **Reichsadler-Apothek** von **R. Jacobi** in **Elberfeld** und deren Niederlagen. In **Karlsruhe** nur in der **Löwen-Apotheke.**

Da viele derartige Mittel existiren, die meist nur aus Insectenpulver bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

**Anerkennungsschreiben.**  
 Ich erhielt früher von Ihnen ein vorzügliches Mittel zur Vertilgung der Schwaben (Schwarze Käfer) aus meiner Bäckerei. Möchte sie bitten, nochmals eine Portion unter Postvorschuß zu senden. **Kerzen, den 9. Juni 1876.**  
**F. H. Becker.**

Schicken Sie mir noch 3 Portionen à 2 Mark Ihres trefflichen "Schwabentod".  
**Hilchenbach, den 8. Sept. 1875.**  
**J. Schmitt.**

Da Ihr Mittel so ausgezeichnet ist, so bitte um eine neue Portion für meinen Nachbar.  
**Köln, den 20. Juli 1875.**  
**Fr. Stein, Friesenwall 28.**

Bitte unter Postvorschuß noch um einen Topf Schwabentod. Das Futter ist vorzüglich, es sind der Thiere hier zu viele, um sie mit einem Male zu bewältigen. **A. Krampen.**  
**Grefeld, 14. März. 1876. Städt. Krankenhaus**

Ich mache Ihnen die ergebene Mittheilung, daß sich Ihr Schwabemittel zu meiner vollsten Zufriedenheit bewährt, und ich mich Ihnen sehr bei Danke verpflichtet fühle. Ich habe Sie meinem Freunde **C. W. Mars** empfohlen und bitte für diesen um 1 Topf à 3 Mark unter Nachnahme.  
**Schwarza, den 10. Nov. 1876.**  
**M. Meyer, Mehlhdlg.**

**Anzeige.**  
 Wegen Feiertage bleibt mein Geschäft von kommendem Donnerstag den 17. d. M., Abends, bis den 19. d. M., Abends, geschlossen.  
**N. J. Homburger,**  
 Mehlhandlung,  
 Kronenstraße 50.

Von den anerkannten guten rein  
**leinenen Betttüchern**  
 habe wieder Vorrath, die zu dem er-  
**mäßigsten Preise** von  
**M. 2.70 u. M. 3.10** per Stück,  
 bei Abnahme eines halben Duzend  
 erlasse.  
**N. J. Homburger,**  
 6.6. Langestraße 211.

**Empfehlung.**  
 — **Wolle** und **Watte** werden zum Schlumpfen und Reinigen stets entgegen genommen: **Jakob Buhl, Luisenstraße 24.**

**Milchflaschen** von unzerbrechlichem Hartglas,  
**Gummifauger** und **Sauggarnituren**  
 zu herabgesetzten Preisen.  
 Gummiwaaren-Niederlage  
**August Fudlekar,**  
 2.1. Herrenstraße 18.

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Durch einen zufällig äußerst billigen Einkauf von Gütern in neuester Façon, **Blumen** und **Federn** bin ich in den Stand gesetzt, für die Hochsaison den geehrten Damen außergewöhnlich billige Besorgung zuzusichern und bitte um geneigten Zuspruch.  
**F. Herrmann, Waldstraße 4,**  
 neben dem rothen Haus.

**Empfehlung.**  
 Vorzeichnen und Namensticken in Weißzeug jeder Art — größere Parthien billigt berechnet — besorgt  
**Frau A. Kleine, Stickereigeschäft,**  
 Langestraße 109.

**Zu vermietthen.**  
**Vollständige Betten, sowie Tische, Stühle und Bänke** in großer Anzahl werden vermiethet auf jede gewünschte Zeit.  
**Möbel-Vermieth-Geschäft**  
 von **F. Holz,**  
 2.1. **Waldhornstraße 19.**

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 5.3. Unterzeichnete empfiehlt sich im Anbahen von Bettcouverten und Unterröcken, sowie auch im Steppen auf der Maschine  $\frac{3}{4}$  Ellen hoch; schöne, billige und pünktliche Arbeit wird zugesichert.  
**Frau Kühner,**  
 Erbprinzenstraße 22 im 4. Stod.

\* **Alle Sorten erdene Geschirre** sind fortwährend zu haben bei **Hafner Heintzelmann, Schwabenstraße 6. NB. Vogelneisten und Vogelströgen** in großer Auswahl.

**Mühlburg. Empfehlung.**  
 2.2. Hiermit bringe ich meine Wasch- und Bleichanstalt in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß die Nachtbleiche begonnen hat und Alles so bequem wie möglich hergerichtet ist. Auch wird die Wäsche im Hause auf Verlangen abgeholt und zurückgebracht, man bestelle nur die Straße und Nummer bei Herrn **H. B. d.** am ehemaligen Mühlburgertbor abzugeben oder mich zu benachrichtigen.  
 Achtungsvoll  
**J. Gimbel, Bad- und Bleichinhaber.**

**Handschuhwascherei.**  
 Glace-, wasch- und häutischeberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller, Hirschstraße 42.**  
 Auch werden daselbst Federn geträufelt.

— Preiswürdige abgelagerte  
**Tischweine**  
 habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen, ebenso  
**vorzüglichen Rothwein**  
 zu 70 Pf. per Liter.  
 Für Reinheit der Weine wird garantirt.  
**F. Kunzer,**  
 Karlsstraße 35.

\* Unterzeichneter hat unterm Heutigen ein  
**Flaschenbier-Geschäft**  
 eröffnet und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum bestens.  
 Das Bier wird nach mündlicher oder schriftlicher Bestellung frei in's Haus geliefert.  
 Brinckisches Lagerbier, beste Qualität, per Flasche zu 20 Pf., bei größerer Abnahme billiger.  
**A. Niedermayer,**  
 Langestraße 43 parterre.



## Bekanntmachung.

\* In Bezug auf die Bekanntmachung des Weinhändlers **Karl Imhoff** mache ich darauf aufmerksam, daß diese Bekanntmachung eine willkürliche Annahme ist, wofür **Imhoff** von mir zur Rechenschaft bei Gericht gezogen werden wird.

**Johann Kiefer,**  
Bau- und Möbelschreiner,  
Amalienstraße 71.

### Mühlburg.

\* Heute Abend **Mezelsuppe**, verschiedene hausgemachte **Würste** nebst einem feinen **Stoff Lagerbier**, wozu freundlichst einladet

**Ed. Pfeifer.**

### Dankfagung.

\* Verwandten und Freunden, welche unsere unvergessliche Mutter während ihrer Krankheit besuchten, derselben Gutes erwiesen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank. Auch fühlen wir uns verpflichtet, Herrn **Stabsarzt Schröckel** für seine unermüdete und liebevolle Behandlung unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**H. Behringer.**

### Dankfagung.

Für die vielseitig bewiesene Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, einzigen Kindes **Oskar** sagen herzlichsten Dank

die betrübteten Eltern:  
**Julius und Marie Lieb.**

### Frohsinn.

Donnerstag den 17. Mai, Abends 7/9 Uhr, findet Gesangsprobe zu besonderem Zwecke statt. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist dringend geboten. Nach der Probe werden die Programme und Festzeichen für das Sängerefest an die Herren Sänger ausgegeben werden.  
**Der Vorstand.**

### Turnlehrer-Verein.

Mittwoch den 16. d. M. Antreten präcis 7 1/2 Uhr.  
**Der Vorstand.**

### W. W. 3. D. K.

\* Die Herren Künstler, welche sich an dem Jubiläums-Album betheiligt haben, werden zu einer Versammlung

**Mittwoch den 16. d. M.,**

Abends 8 Uhr,  
im Lokale des Künstler-Vereins (Café Tannhäuser) eingeladen.  
**Das Comité.**

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen evangelischen Gemeinde.

#### Getauft:

1. April. Frieda Clara, geb. den 17. Februar, Vater Leopold Gopper, Bierbrauer.
1. " Wilhelmine, geb. den 22. März, Vater Friedrich Göttinger, Theaterdiener.
1. " Wilhelm August, geb. den 27. Februar, Vater Friedrich Hammers, Schuhmacher.
1. " Frieda, geb. den 7. März, Vater Philipp Justin, Schuhmacher.
1. " Emma Elisabeth, geb. den 20. März, Vater Karl Jock, Ledier.
1. " Juliane Friederike, geb. den 3. März, Vater Christian Dopel, Schuhmacher.
1. " Frieda Elisabeth, geb. den 8. Februar, Vater Christian Schurn, Schneider.
2. " Lina, geb. den 22. März, Vater Friedolin Bilger, Arbeiter.
2. " Karl Ludwig, geb. den 12. März, Vater Ludwig Rastetter, Schleiferdecker.
2. " Emma Karoline, geb. den 1. März, Vater Heinrich Maas, Schuhmacher.
2. " Karl Adolf Hugo, geb. den 20. März, Vater Karl Stern, Assistent.
2. " Wilhelmine Amalie, geb. den 26. Februar, Vater Philipp Keller, Postsch.
2. " Christian Ludwig Karl, geb. den 21. Febr., Vater Wilhelm Langheinrich, Schneider.
2. " Johanna Christine, geb. den 10. März, Vater Karl Bohl, Kaufmann.

2. April. Bertha Franziska Katharine, geb. den 19. März, Vater Franz Steinbach, Hoflakat.
4. " Luise Friederike Marie, geb. den 22. Febr., Vater Karl Schneider, Zugmeister-Aspirant.
4. " Frieda Marie Blandine Katharina Alma, geb. den 20. November, Vater Franz Gündert, Controlleur.
8. " Johann Friedrich, geb. den 26. März, Vater Karl Daaf, Schuhmann.
8. " Philipp Valentin, geb. den 6. März, Vater Ludwig Scholl, Schneider.
8. " Albert Karl Philipp, geb. den 6. März, Vater Heinrich Rehweller, Dreher.
8. " Friedrich Alexander, geb. den 16. März, Vater Georg Reßlen, Bäcker.
8. " Adalbert, geb. den 15. März, Vater Josef Wandelmeier, Biechener.
8. " Emma, geb. den 19. Januar, Vater Anton Algeier, Schneider.
8. " Friedrich Johann, geb. den 16. März, Vater Johann Blochmann, Schuhmacher.
12. " Emma Margaretha, geb. den 1. April, Vater Friedrich Häftele, Bäcker.
12. " Friedrich Maximilian Alexander Graf von Rhena, geb. den 29. Januar, Vater Karl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian Prinz und Markgraf von Baden.
15. " Heinrich Jakob August, geb. den 25. März, Vater Robert Nösch, Sattler.
15. " Emma Bertha, geb. den 23. Februar, Vater Karl Mäule, Bahnhofarbeiter.
15. " Winka Bertha, geb. den 31. März, Vater Christian Künzlen, Paumelster.
15. " Lina, geb. den 27. März, Vater Wilhelm Schlang, Schneider.
15. " Ida Lina, geb. den 10. September, Vater Karl Glasner, Bierbrauer.
15. " Karl Friedrich, geb. den 13. März, Vater Viktor Banke, Mechaniker.
15. " Frieda Karoline, geb. den 25. März, Vater Karl Reibig, Schmelzer.
15. " Friedrich August, geb. den 11. April, Vater Friedrich Rehsfuß, Fischeur.
15. " Otto Heinrich, geb. den 27. März, Vater Peter Spangenberg, Steinbauer.
15. " Wilhelm, geb. den 31. März, Vater Wilhelm Langin, Schreiner.
17. " Wilhelmine, geb. den 23. März, Vater August Schnäbele, Maschineneister.
20. " Luise, geb. den 18. April, Vater Karl Schußmacher, Eisenbahnarbeiter.
21. " Bertha Luise Karoline, geb. den 2. April, Vater Eduard Mayer, Hafner.
22. " Franz Johann, geb. den 13. April, Vater Christian Holler, Gasarbeiter.
22. " Rosa Christine, geb. den 11. April, Vater Leopold Kappeler, Schuhmacher.
22. April. Hermann Karl Wilhelm, geb. den 1. April, Vater Hermann Halb, Schlossermeister.
22. " Elisabeth Marie, geb. den 2. März, Vater Dr. Friedrich Hirnhaker, Professor.
22. " Friederike Karoline, geb. den 27. März, Vater Karl Wegand, Schneider.
22. " Frieda Wilhelmine, geb. den 14. Februar, Vater Karl Besch, Sekretär.
22. " Karl Georg, geb. den 27. Februar, Vater Ludwig Frau, Fabrikant.
22. " Anna Marie, geb. den 27. März, Vater Jakob Breithaupt, Kanzleidiener.
22. " Petrus, geb. den 10. April, Vater Adam Kratt, Tagelöhner.
22. " Clara Karoline Christiane, geb. den 15. April, Vater Ferdinand Viebelsheimer, Koch.
22. " Veronika Magdalena, geb. den 2. April, Vater Anton Reßler, Schlosser.
22. " Karoline, geb. den 27. März, Vater Philipp, Held, Blechener.
22. " Adolf, geb. den 17. März, Vater Georg Siebler, Schreiner.
22. " Karolina Elisabeth, geb. den 28. März, Vater Wilhelm Grassmeier, Kaufmann.
22. " Johann Rudolf, geb. den 3. April, Vater Jakob Wittmann, Bahnwart.
22. " Bertha Helena, geb. den 9. April, Vater Johann Weidert, Hausdiener.
22. " Luise Emilie, geb. den 7. April, Vater Friedrich Straub, Schreiner.
23. " Hermann, geb. den 1. April, Vater Jakob Lentner, Kutscher.
29. " Jakob Ludwig, geb. den 12. April, Vater Rudolf Schmitt, Schneider.
29. " Luise Anna, geb. den 1. April, Vater Ludwig Kau, Schreiner.
30. " Luise Karoline, geb. den 21. April, Vater Karl Kunz, Schlosser.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Mai. Theater in Baden. **Colberg.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 17. Mai. Aenderung der Abonnementsnummer. II. Quart. **67.** Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 18. Mai. II. Quartal. **66.** Abonnementsvorstellung. **Maria und Magdalena.** Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Fürst Bernd: Herr Hartmann, vom herzoglichen Hoftheater in Altenburg, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Durch Eis gefühltes  
**Lagerbier,**  
**Export-Lagerbier**

aus der Brauerei des Herrn **A. Prinz** empfiehlt  
**F. Kühnenthal,**  
Amalienstraße 53.

**Fortsetzung**  
des  
**Ausverkaufs**  
sämmlicher  
**Kleiderstoffe.**  
**Adolph Willstätter.**



# Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Geschäft als **Tüncher und Zimmermaler** Waldstraße 11 eröffnet hat.

Unter Zusicherung guter und dauerhafter Arbeit bittet um geneigten Zuspruch

**K. Hoffmann,**  
Waldstraße 11.

4.3.

## Vollständiger Ausverkauf.

Unwiderruflich bis **Donnerstag den 17. d. M.**

**Knaben-Anzüge** in Wolle und Waschstoff, sowie **Paletots** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

3.2.



**Rudolph Fabian**  
aus Stuttgart.  
**Specialität**  
in  
**Kinder-Garderobe.**



## Vorhänge

in **Woll, Zwirn, Sieb und Tüll**, sowie **Lambrequins** in allen möglichen Breiten in großer Auswahl und **guter Waare** zu äußerst **billigen Preisen** empfiehlt

**E. Willmannsdörfer,**  
Langestraße 169.

## Fußboden-Glanz-Lack

ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie **Bodenlackmaterialien und Pinsel** empfiehlt billigt

Die Material- und Farbwaaren-Handlung  
von **W. L. Schwaab,**  
Amalienstraße 19.

3.3.

## Die chemische Garderobe-Reinigungsanstalt

von **Frieda Bier,** Blumenstraße 17,

empfiehlt sich für die Frühjahrsaison zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge.

Langjährige Thätigkeit in den größten Geschäften dieser Branche in Paris ermöglicht mir, jeder Anforderung in chemischer Reinigung von

### Damen- und Herren-Garderoben

auf's Prompteste zu entsprechen und erlaube ich mir, die geehrten Damen noch insbesondere auf das **Waschen, Färben und Kräuseln der Federn (nach Pariser Art)** aufmerksam zu machen, welche bei mir den neuen vollständig gleich wieder hergestellt werden.

## Die Betten- u. Möbelhandlung von Kappler,

**37 Waldhornstraße 37,**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie ihren Laden wieder an sich gebracht hat und Holz- und Polstermöbel aller Art, sowie aufgerichtete Betten äußerst billig abgibt.



## Empfehlung.



Für jetzige Jahreszeit empfehle ich mein **Schuhlager** für Herren, Damen und Kinder in guter Waare zu billigsten Preisen.

**W. Riegel,**

Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

6.6.

Schm. Karlsruhe, den 11. Mai. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter).

Großh. Bezirksamt theilt den Entwurf einer orispolzeitlichen Vorrichtung über die unterirdische Entwässerung der Häuser in die Stadt Dohlen mit. Der Stadtrath erklärt sich mit der Fassung des Entwurfs einverstanden.

Die Ausführung der Pläne eines Volksschulgebäudes für die Bahnhofsvorstadt, in der Schützenstraße, soll dem Herrn Bauherrn Lang übertragen werden.

Vorbekanntlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird beschlossen, das Anwesen des Herrn Zimmermeisters Ludwig Mees, einschließlich des ehemaligen Broussellschen Gartens, zum Bau eines Gebäudes für die höhere Mädterschule zu erwerben.

Die Müller'sche Buchdruckerei hat für die aus Anlaß des Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs erforderlich gewordenen Inserate eine Anrechnung nicht gemacht. Es wird für diese Schenkung der Dank des Stadtraths ausgesprochen.

Es wird beschlossen, die Messe, in Folge des Baues der Pferdebahn über den Marktplatz, nunmehr in der Karlsstraße abhalten zu lassen. Der Wochenmarkt, welcher Montags, Mittwochs und Freitags auf dem Ludwigplatz stattfindet, wird während der Dauer der Messe auf dem Marktplatz abgehalten werden.

Die Parterrehöhle im Hause Waldhornstraße 13 wird an Herrn Reallehrer Lischkelet vermietet.

Das Mühlengebäude in Mühlburg wird an Jakob Eisen in Mühlburg verpachtet.

Untersuchungen, welche durch den Ortsgesundheitsrath vorgenommen wurden, haben ergeben, daß hiesige Wurstler Stärkemehl und zwar manche in sehr beträchtlichen Mengen den Würsten beimischen. Der Vorsitzende des Ortsgesundheitsraths erstattet Bericht über diese Untersuchungen, gibt Kenntniß von einem in II. Instanz beschäftigten Urtheil des Polizeigerichts Mainz, wonach Metzger Johann Baptist Falk II von dort wegen Beimischung von Stärkemehl in Würsten nach § 367 B. 7. R.-St.-G.-B. zu 100 M. Geldstrafe eventuell 21 Tagen Haft verurtheilt wurde und theilt ein Gutachten des Kreisgesundheitsamtes von Mainz mit, welches besagt, daß einerseits in der wärmeren Jahreszeit sich rasch saure Gährung in mit Stärkemehl zubereiteten Würsten entwickele und ihr Genuß allerdings nachtheilig werden könne, während andererseits durch die nicht unbedeutende an das Stärkemehl gebundene Menge Wassers das Gewicht der Würste in un-erlaubter Weise vermehrt und der Nährwerth derselben bedeutend herabgesetzt werde. Der Stadtrath beschließt, den Ortsgesundheitsrath zu ersuchen, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Im Monat April wurden an Eintrittskarten für den Stadtpark ausgegeben: 191 Abonnementskarten und 352 Beisitzerkarten. 57 Kinderwärtinnenkarten, 7255 Einzelskarten à 20 Pf., 1062 Einzelskarten à 10 Pf. Hierfür ergab sich im Ganzen eine Einnahme von 3464 M. 20 Pfennig.

Im gleichen Monat wurden im städt. Bierordtsbad an Bädern verabreicht: Douchen 31, Wannenbäder 1495, russische Dampfbäder 195, heiße Lustbäder 43 und daraus eine Einnahme von 1733 M. 90 Pf. ergibt.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

14. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 12	27" 9"	"	Regen
6 " Abds.	+ 11	27" 9"	"	trüb
15. Mai.				
6 U. Morg.	+ 7	27" 8,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 9"	"	Regen
6 " Abds.	+ 9	27" 9"	"	"

### Standesbuchs-Auszüge.

**Eheaufgebote:**  
12. Mai. Gustav Wieland von Mühlburg, Schneider, mit Christiane Gerst von Hohenklingen.

**Eheschließungen:**  
15. Mai. Bernhard Burger von Döggingen, Steuerkommisär in Breiten, mit Josephine Herle von Bauerbach.

**Geburten:**  
11. Mai. Friedrich Adolf, Vater Franz Anton Roth, Hauptlehrer.

13. " Luise Sofie, Vater Wilhelm Hambrecht, Tapezier.

13. " Robert Friedrich, Vater Friedrich Fromm, Schneider.

14. " Marie Luise, Vater Karl Baumann, Schlosser.

14. " Gustav Adolf, Vater Friedrich Feuerflack, Buchhalter.

14. " Wilhelmine Fanny, Vater Karl Widmann, Mehlschlagener.

14. " Friedrich Gottlob, Vater Friedrich Staufer, Registratur-Assistent.

15. " Alexander, Vater Alexander Gaunz, Buchhalter.

15. " Karl Berthold, Vater Karl Stoll, Assistent.

**Todesfälle:**  
14. " Friedrich, alt 1 Monat 21 Tage, Vater Peter Dahn.



# Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrik

## von Jakob Weinheimer,

Zähringerstraße 62 in Karlsruhe,  
empfiehlt ihr großes Lager in allen Sorten Holz- und Polstermöbel.  
NB. Gleichzeitig empfehle ich mich den geehrten Herrschaften und Privaten zur Uebernahme von vollständigen Zimmer-Einrichtungen, Ausstauern, Hotel- u. Villa-Einrichtungen. Solche Arbeit, prompte Bedienung und billigste Preise werden zugesichert.

Hochachtungsvoll zeichnet  
**Jakob Weinheimer.**

NB. Auf Verlangen wird jedes einzelne Stück nach Wunsch und Zeichnung ausgeführt.

### Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudefünftel. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

- Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
- Conr. Haagel, Hauptagent, Stephaniensstraße Nr. 5,
- Sch. Fren, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

## Preise der Holz- und Kohlen-Handlung M. Winter,

Dampf-Säge- und Spalterei.

Kontors und Verkaufsstellen: Herrenstraße 30,  
Lugartenstraße auf dem Holzhof,  
Amalienstraße 11 bei Herrn R. Stumpf.

Buchen Scheitholz (Gebirgs Holz) klein gemacht, per 1 Ster	M. 14.75,
Fornen Scheitholz (zum Anfeuern) " " " " 1 Ster	M. 10.—

Auch im 1/2 Ster, sowie per Centner billigst.

### Ruhrkohlen

in allen Sorten den ganzen Sommer über frisch von den Schiffen in bester Qualität zu den laufenden billigsten Preisen.

Garantie für volles Gewicht. Wo gewünscht, für Wagenladungen kostenfreie Controle auf städtischer Brückenwaage.

## Dampfwaschanstalt von J. Seß in Beiertheim

empfiehlt sich unter Zusicherung pünktlicher und schonender Behandlung zur Uebernahme von Wäsche je nach Wunsch zum Waschen, Mangeln und Bügeln.

Die Reinigung der Wäsche geschieht nur vermittelt Seife und Soda.

Vom 1. Mai bis gegen September wird alle Wäsche auf dem Rasen gebleicht.

Die Anstalt erfreut sich seit ihrem 34jährigen Bestehen einer Kundenzahl von über 650.

Zur Abgabe der Adressen, wo die Wäsche abgeholt werden soll, habe ich bei nachstehenden Herren Briefkästen, welche täglich von meinem Knecht geleert werden, aufgehängt:

- Wilh. Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19,
- Alb. Salzer, Kaufmann, Langestraße 140,
- Karl Malzacher, Kaufmann, Langestraße 145,
- G. Hirsch Söhne, Kaufleute, Langestraße 123,
- Karl Holz, Kaufmann, Ecke der Kronens- und Durlacherthorstraße,
- Octroihäuschen Nr. 9 beim Hauptbahnhof. 3.1.

## Bereinigte Männergesangsvereine.

Heute Abend 8 Uhr Probe im Musiksaal der Eintracht.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen durchaus notwendig. 2.2.

### Fremde

übernachteten hier vom 14. auf den 15. Mai.

Darmstädter Hof. Widmann, Kaufm. v. Plochingen. Kreuzer, Pfarrer v. Lötzingen.

Deutscher Hof. Reumeyer v. Kreibitzheim. Göbel v. Altenheim. Biffinger, Fabr. v. Pforzheim. v. Leiningen v. Heldenberg. Bronner v. Speier.

Erbprinzen. Frb. v. Gemmingen v. Treschklingen. Groß m. Frau u. Major v. Schirch v. Baden. Wenig v. Danau. Schwarzhild u. Neumann v. Frankfurt.

Gasthof Bek. Spiegelhalter v. Umkirch. Günther, Briv. v. Zimmersfeld. Henrich m. Frau v. Wertheim. Groos, Fabr. v. Dellbronn. Schindler, Rent. v. Lausenburg. Bengert, Kfm. v. Bietzheim.

Geist. Böller, Kfm. v. Dresden. Ungerer, Kfm. v. Straßburg. Dehler m. Frau v. Freiburg.

Goldener Adler. Armbruster, Kfm. v. Eplingen. Greppe, Kaufm. v. Bühl. Wagner, Kfm. v. Heidelberg. Grünwald, Kaufm. v. St. Julien. Mitscher, Insp. v. Frankfurt. Kern, Kfm. v. Geln.

Goldenes Schiff. Weil, Kaufm. v. Frankfurt. Krugmann, Kfm. v. Biezbaden.

Grüner Hof. Howard v. Paris. Wader, Kaufm.

v. Darmstadt. Rab, Anwalt u. Beck, Kfm. v. Mannheim. Vogel, Kfm. v. Zell. Brandel, Kfm. v. Stuttgart. Munding, Kfm. v. Sangershausen. Klausner, Kfm. v. Naumburg. Reimann, Kaufm. v. Schmernau. Biegler, Kfm. v. Berlin. Herzfeld, Gutsbes. v. Rödewitz. Deidesheimer, Gutsbes. von Reustadt. Bremer, Orgelfabr. v. Mülhausen.

Hotel Große. Beaujard m. Frau v. Paris. Dervlent u. Cahn, Kaufm. v. Berlin. Cahn, Kaufm. v. Geln. Pallard, Kfm. v. St. Croix. Heimann, Kfm. v. Schweinfurt. Epohr, Kfm. v. Konstanz. Poppe, Kaufm. v. Freiburg. Bahr, Kfm. v. Reutlingen. Fleischer, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Kfm. v. Darmstadt. Oersheim, Kfm. v. Worms. Stern, Kfm. v. Göttingen.

Hotel Stoffleth. Schwager, Kaufm. v. Berlin. Berier, Kfm. v. Darmstadt. Brück, Kfm. v. Mannheim. Eichel, Kfm. v. Freiburg. Bernauer, Kaufm. v. Lübeck. Basselmann, Kfm. v. Solingen. Trost, Kfm. v. Augsburg. Wittmann, Kfm. v. Straßburg. Knörzer, Refereendar v. Laubersbroschheim. Guris, Bandagist v. Gassel. Dempel, Ing. u. Burger, Steuerkommissär v. Bretten. Burger, Steuerkommissär m. Frau u. Burger, Rechtspraktikant von Wllingen. Burger, Steuerkommissär m.

Frau u. Frau Burger v. Mülheim. Burger, Steuerkommissär u. Fr. Geiger v. Siedingen.

Hotel Tannhäuser. Frei, Kaufm. v. Dellbronn. Neßger, Kfm. v. Pforzheim. Schuler, Kfm. v. Samsburg. Connal, Rent. v. Wien. Schumann, Kaufm. v. Stettin. Hammelberg, Kaufm. v. Berlin. Wadlinger, Kfm. v. München.

Raffauer Hof. Wertheimer, Kfm. v. Frankenthal.

Prinz Max. Schneider m. Fam. v. Birmasenz.

Moller u. Amos, Kfm. v. Frankfurt. Reutlinger, Kfm. v. Paris. Biegler, Kfm. v. Wagerheim. Maier, Kfm. v. Mannheim. Kurz, Kfm. v. Langenbrücken. Schiebmaier, Kfm. Stuttgart. Froeschmaler, Kfm. v. Zweibrücken.

Schwarzer Adler. Lerzer, Kfm. v. Darmstadt.

Waler, Kfm. v. Stuttgart. Reuz. Bahnbeamter v. Geln.

Schwarzwälder Hof. Wächter, Kfm. v. Mülhausen. Trischler, Kfm. v. Basel.

### Karlsruher Wochenchau.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr — Ausstellung im oberen Corridor: 76 Blatt Radierungen, von J. Wolfen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

33. Die Arenstraße, von N. Pfoffer in München.

34. Winterabend, von A. Schweizer in Düsseldorf.

39. Skizze, von Witten in Karlsruhe.

43. Norwegischer Gebirgsbach, von Hugo Knorr in Karlsruhe.

51. Die Ueberraschung, von Anna Barth in München.

52. Norwegische Küste, von N. Hanfstein in Karlsruhe.

73. Glaube, Hoffnung, Liebe, von Deschwanden (Privatguthum).

76. Italienische Landschaft, von S. Wrage in Berlin.

81. Abendstimmung, von J. Runge in Karlsruhe.

82. Weg mit Viehherde am Achensee in Tyrol, von G. Rour in München.

85. Genrebild, von Karl Wagner in Düsseldorf.

87. 88. und 89. Drei Portraits, von L. Vogel in München.

91. Bronze-Statuette, von E. Welfensfeld in München.

92. und 93. Portraits, von W. Steinhäuser in Frankfurt.

94. Frisch gebaden, Genrebild von Luttine in Karlsruhe.

95. Motiv aus der Umgebung Berchtesgaden, von S. Näger in Karlsruhe.

96. Frühling, von Fräulein M. v. Nonroy in Dresden.

97. Ein lachender Bauernjunge, von W. Trübner in München.

98. Ein Särgettschüler, von Demselben.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An

Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4

Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm.

2—4 Uhr. — Neu zugegangen:

Großh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag

und Mittwoch von 11—12 und 2—4 Uhr.

Großh. Alterthümer-Sammlung im Samm-

lungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch

von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Stadtpark. Von Morgens bis Abends. Eintritts-

preis für Nichtabonnenten 30 Pf., für Kinder 15 Pf.,

für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pf.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.